

Adola in Verstorm

Wie in jedem Monat kaufte *Annelie Celner* aus Dortmund ihr **BODO**-Exemplar auch im April direkt auf dem Westenhellweg von **BODO**-Verkäufer *Adola*. Der machte seine Stammkundin gleich auf den eigenen Artikel mit Bild zu seinem Geburtstag und der damit verbundenen Ernennung zum Alterspräsidenten aufmerksam. Nun ist *Annelie Celner* eine mittlerweile stadtbekannte Auftragsdichterin und verpackte *Adola* auf der Stelle in mannigfaltige Paarreime:

Lieber *Adola*!

Schon ein paar Wochen ist es her, am 11. März,
da hatte *Adola* Geburtstag, es ist kein Scherz.
Kaum zu glauben aber wahr, er wurd' 67 Jahr'.
Sein Alter sieht ihm niemand an,
er ist fürwahr ein stattlicher Mann.

Dennoch hat man sich nicht geniert,
ihn zum Alterspräsidenten gekürt.
Anja und *Bettina* haben ihm eine Urkunde verlieh'n,
das war natürlich'ne große Überraschung für ihn.
Er duldet keinen Rummel um seine Person,
doch an so einem Tag muß er das schon.
Seit 95 arbeitet er bei **BODO** im Verkauf,
und alle meinen *Adola* setzt noch ein paar Jahre
drauf.

Er ist ein Mensch, der in sich ruht,
und keiner Fliege etwas zu Leide tut.
Vormittags steht er sich an der Uni die Füße wund,
dort ist er bekannt wie ein bunter Hund.
Danach sieht man auf dem Westenhellweg ihn,
viele Leute zieht's immer wieder zu ihm hin.
Stets wirkt er freundlich und bescheiden,
kurzum: ein jeder mag ihn leiden.
Abends fährt er mit der Bahn nach Haus zurück,
er wohnt mitten im Grünen, was für ein Glück.
Denn ohne Zweifel, er liebt die Natur,
und die genießt er da täglich pur.
So kommt's, daß er gelegentlich selbst Gartenarbeit
macht,
mit seinem grünen Daumen hat er so manches zum
Blühen gebracht.

Zufrieden lächelt er jeden an,
wie's da drinnen aussieht, geht niemand was an.
Bestimmt hat es in seinem Leben,
dunkle Stunden auch gegeben.
Sich zu beklagen liegt ihm fern,
er blickt halt in die Zukunft gern:
sieht sich später in seinem Garten sitzen und stumm
genießen, wie die „flotten Bienen“ schwirren um ihn
herum.

Dann müssen noch 'ne Tasse Kaffee und 'ne
Rothändle her,
nun sagen sie selbst, was will der Mensch mehr?
Heut wünschen wir nachträglich recht viel Glück,
vom großen Kuchen ein ganz kleines Stück.
Bleiben Sie, wie Sie sind, das ist nicht verkehrt,
denn Menschen ihres Schlages haben Seltenheitswert.
Wer wie Sie ist, so fit und agil,
für den sind die 100 ein Kinderspiel.
Es grüßen Sie, lieber *Adola*, voll Sympathie:
Vom Westenhellweg, *Dietmar Celner* und *Annelie*.